



Gottliche Ansprach Zu der Einsamen Seelen Jn der achtägigen Ignatianischen Eynöde

Pawłowski, Daniel

Cöllen, 1723

5. Übung der Lieb Gottes.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59610](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59610)

194 XXIII. Absatz. Ubliche Lehr und
v. 1. 2. 3. &c. Herz gehe mit deinem Die-
ner nicht ins Gericht nach deiner Gerech-
tigkeit / sondern nach der Biele deiner
Barmherz gkeit. Jesu du Sohn David
erbarme dich meiner. Laß dir gefallen
O Herz / daß du mich errettest / O Herz
siehe auff mich / mir zu helffen. Pl. 39.
v. 14.

5. Übung der Lieb Gottes. Mein Gott /
mein höchstes gut / dich liebe ich auß allen
Kräften über alles / dich hab ich gesucht
von meinem ganzen Herzen. Pl. 118.
v. 10. Deine Red hab ich in meinem
Herzen verborgen / damit ich dir
nicht sündige. v. 11. In deinen Gebot-
ten will ich mich üben / und deinen
Wegen nachsinnen. v. 15. Geb mir
Verstand / so will ich dein Gesatz
durchforschen / und willes halten von
meinem ganzen Herzen v. 34. Führe
mich auß den Fuß-Pfad deiner Ge-
bott / dan ich hab Lust an denselbi-
gen. v. 35. Mache mich theilhafftig
aller deren / die dich fürchten / dich lie-
ben / und deine Gebott halten. v. 63.
Du bist gut und in deiner Güte lehre
mich deine Satzungen. v. 68. Auß Lieb

Weiß sich zum Todt zu bereiten. 195
zu dir will ich sie halten. Mein Hertz hab
ich geneiget / deine Satzungen ewig-
lich zu halten / nicht allein um der Bes
lohnung willen. v. 112. Sondern viel-
mehr auß reiner Lieb zu dir : darum hab
ich deine Gebott lieber als Gold und
Edelgestein. v. 127. Lieber als alles / was
du nicht bist. Herz mich hat verlangt
nach deinem Heyl / dein Besatz ist mein
Betrachtung. v. 174. Laß mir deine
Hand helfen / dan ich hab deine Bes
bott außgewöhlet. v. 173. Ich will sie
halten auß Lieb zu dir / weilen du bist das
höchste Gut.

6. Übung der Reu und Leyd. Mein
Gott und mein Hertz ich erkenne meine
Übertretungen / und meine Sünd ist
allzeit vor mir. Ps. 50. v. 5. Dir allein
hab ich gesündigt / und hab böses vor
dir gethan. v. 6. Es reuet mich von Her-
zen / daß ich dich das höchste Gut / welches
ich über alles liebe / beleidiget habe. Meine
Augen haben Wasserbäch herauß fließen
lassen / darum daß sie dein Besatz nicht ge-
halten haben. Ps. 118. v. 136. Ein Be-
trübter Geist ist ein Opffer vor dir : ein zer-
knirschtes und gedemühtigstes Hertz wirst
du